

Resolution von Eggwil 2003:

Wir wollen weiterhin in unseren Landregionen leben und arbeiten können!

Vor 350 Jahren tobte in den ländlichen Regionen rund um den Napf der Bauernkrieg. Zum Aufstand geführt hatten sowohl wirtschaftliche Ursachen (Verarmung nach dem 30-jährigen Krieg) als auch politische Gründe (Verlust an politischen Rechten gegenüber den städtischen Obrigkeiten). Heute, im Zeitalter der zunehmenden Globalisierung, sind die Zukunftsaussichten für die ländlichen Gebiete in der Schweiz erneut wenig verheissungsvoll und es droht ein weiterer Bedeutungsverlust.

Das diesjährige Eggwiler Symposium stand im Zeichen des Bauernkrieg-Gedenkjahrs und widmete sich dem Thema Stadt und Land einst, heute und in Zukunft. Im Rahmen des Symposiums wurde eine Resolution verabschiedet, in der die Anwesenden ihren Willen ausdrücken, weiterhin auf dem Land leben und arbeiten zu können. Dabei ist klar: In erster Linie liegt es an der Bevölkerung, den aktuellen Herausforderungen mutig entgegen zu treten. Ihre Anstrengungen können jedoch nur Erfolg haben, wenn die Standortnachteile der Landregionen nicht grösser werden. **Die Resolution von Eggwil** (vgl. Beilage) **fordert deshalb eine Politik für den ländlichen Raum, mit welcher der wirtschaftlichen Ausblutung und der Abwanderung ein Riegel geschoben werden kann.** In diesem Sinn enthält sie acht Forderungen an den Bund und die Kantone als die demokratisch gewählte „Obrigkeit“ von heute.

Wir laden Sie herzlich ein, diese Resolution zu unterschreiben und so Ihr Engagement und Ihre Solidarität mit der Bevölkerung des ländlichen Raums zu bekunden!

Im Namen des OK des Eggwiler Symposiums

Ueli Haldemann, OK – Präsident

Folgende Institutionen sind im OK Eggwiler Symposium vertreten:

Gemeinderat Eggwil, Region Oberes Emmental, Region Trachselwald, RegioHER, Pro Emmental, Atelier ASPOS Regensdorf, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete (SAB).

Bitte auf der folgenden Seite unterschreiben

<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>PLZ</i>	<i>Ort</i>

Bitte senden Sie diesen wenn möglich vollständig ausgefüllten Unterschriftsbogen bis am 15. September an: Eggwiler Resolution c/o Gemeindeverwaltung, 3557 Eggwil